

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Südangeln am Donnerstag, den 21. März 2013, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Böklund

Anwesend sind:

Amtsvorsteher	Hans-Werner Berlau
Bürgermeister	Johannes Petersen
Bürgermeister	Bernd Blohm
Bürgermeister	Hans-Joachim Thomsen
Bürgermeister	Peter Hermann Petersen
Bürgermeister	Edgar Petersen
Bürgermeister	Jürgen Augustin (bis 20:05 Uhr)
Ausschussmitglied	Andrea Büscher
Bürgermeister	Eckhard Schröder
Ausschussmitglied	Uwe Koch
Bürgermeister	Heiner Paulsen
Bürgermeister	Georg Laß
Bürgermeister	Heinrich Mattsen
stellv. Ausschussmitglied	Holger Jürgensen für Bürgermeister Andreas Thiessen
stellv. Ausschussmitglied	Sonja Jungbluth für Ausschussmitglied Holger Böttcher
Bürgermeister	Heinrich-Wilhelm Horstmann
Bürgermeister	Hartmut Lund

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglied	Gisela Göttinger
Bürgermeister in	Dörte Albrecht
Bürgermeister	Hans-Helmut Guthardt
Ausschussmitglied	Peter Paustian
Bürgermeister	Andreas Thiessen
Ausschussmitglied	Holger Böttcher

Von der Verwaltung:

Leitender Verwaltungsbeamter Heiko Albert
Kämmerin Birte Nörenberg (bis 19:50 Uhr)
Svenja Linscheid als Protokollführerin (bis 20:30 Uhr)
Personalratsvorsitzende Andreas Essmann gleichzeitig als
Protokollführerin für den nicht öffentlichen Teil

Gäste:

Anne Holländer
Claus Kuhl von der Presse
3 Zuhörer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Amtsvorsteher Berlau eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer, insbesondere Frau Holländer als ehemalige Gleichstellungsbeauftragte, den Vertreter der Presse sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Berichte des Amtsvorstehers und der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) die Jahresrechnung 2012
 - b) die in 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
4. Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung am Breitbandkonzept des Kreises Schleswig-Flensburg
5. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und das in abflusslose Gruben gesammelten Abwassers und die Einleitung und Behandlung in Abwasserbeseitigungsanlagen im Bereich der Gemeinden Böklund, Havetoft, Klappholz, Stolk, Struxdorf, Süderfahrenstedt und Uelsby (Klärschlammgebührensatzung)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Parkplätze für das Amtshaus
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Tierheimes Schleswig zur Fundtierversorgung im Amtsbereich Südangeln
8. Entsendung eines Vertreters in den Verwaltungsrat des ITVSH
9. Schulangelegenheiten Boy-Lornsen-Schule Südangeln
 - a) Bericht über den Stand der Rohrsanierung / Sanierung der Sanitär- und Umkleieräume am Standort Schaalby und ggf. Beratung und Beschlussfassung
 - b) Beratung und Beschlussfassung über das Nachmittagsangebot der Boy-Lornsen-Schule ab dem Schuljahr 2013/14
 - c) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Malerarbeiten am Standort Tolk
 - d) Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des Trennvorhangantriebs in der Sporthalle am Standort Tolk
10. Verabschiedung der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten
11. Verschiedenes
12. Personalangelegenheiten

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 2 Berichte des Amtsvorstehers und der Verwaltung

Amtsvorsteher Berlau informiert über folgende Angelegenheiten:

- gemeinsame Breitbandstrategie des Kreises Schleswig-Flensburg und des Kreisverbandes des Gemeindetages Schleswig-Flensburg
- Organisationsveränderung bei der Polizei, Havetoft wird künftig von der Polizeistation Satrup betreut und ist der Polizeidirektion Kappeln zugeordnet, die Polizeistation Böklund ist der Polizeidirektion Schleswig zugeordnet. Die organisatorische Entscheidung wird trotz umfangreicher Diskussionen kritisiert und sehr bedauert.
- Tagung des kriminalpräventiven Rates im Amtsgebäude, Jugendarbeit im Amt Südangeln wurde vorgestellt.
- Rückblick auf die umgesetzten Maßnahmen im Rahmen der ablaufenden Wahlperiode:
 - Sanierung der Schulen
 - Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden
 - Ausbau der U3 Kinderbetreuung
 - verlängerte Öffnungszeiten in den Kindertagesstätten
 - Gründung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby

Umbau, Erweiterung und energetische Sanierung des Amtshauses
(Energieeinsparungen zeigen sich bereits deutlich)
Zusammenarbeit im Amtsausschuss ist sehr gut und konstruktiv, die
Mitarbeiter/innen sind nach der Fusion zusammengewachsen und hochmotiviert

LVB Albert ergänzt den Bericht aus der Verwaltung:

- zur Kommunalwahl haben derzeit von 46 Gruppierungen im Jahr 2008 bisher 33 Gruppierungen ihre Wahlvorschläge eingereicht, teilweise werden Schwierigkeiten bei dem Erreichen der Anzahl der Direktkandidaten beobachtet.
- Der Schullastenausgleich wurde auf eine Vollkostenrechnung umgestellt. Eine Handreichung vom Ministerium liegt vor. Detailfragen werden in einer Arbeitsgruppe auf Kreisebene erörtert, um ein einheitliches Bild bei den Abrechnungen zu erreichen. Das Amt Südangeln mit Frau Essmann vertritt in der Arbeitsgruppe 5 Ämter.
- Zur Änderung des KAG im Hinblick auf die Straßenausbaubeiträge ist zum Jahresende eine Informationsveranstaltung für die Gemeindevertretungen geplant.
- Änderung der Gemeindeordnung mit erheblich geringeren Anforderungen an Bürgerbegehren und Bürgerentscheide.
- Eine Ordnungsprüfung durch das Gemeindeprüfungsamt hat keine nennenswerten Beanstandungen ergeben.

Stellv. Amtsvorsteher Petersen ergänzt, dass im Rahmen der Ordnungsprüfung die gute Organisation der Verwaltung gelobt und die Aktenführung als vorbildlich bewertet wurde.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Schröder teilt LVB Albert mit, dass es für die Erhebung von Schulkostenbeiträgen für G-Schulen durch den Kreis keine Rechtsgrundlage gibt.

Die deutliche Erhöhung der Feuerwehrverbandsgebühren ist dadurch begründet, dass bisherige Gebührenerhöhungen des Landesverbandes durch den Kreisverband nicht weitergegeben wurden und die aktuelle Erhöhung nunmehr deutlich höher ausfällt.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über

a) die Jahresrechnung 2012

b) die in 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben

a)

Frau Nörenberg erläutert kurz die Jahresrechnung 2012 des Amtes Südangeln.

Amtshaushalt: Für 2012 wurde kein Nachtrag aufgestellt. Frau Nörenberg geht insbesondere auf gravierende Veränderungen zum Haushalt ein. Die meisten Abweichungen sind positiv (Einsparungen oder Mehreinnahmen). Bei den Personalausgaben wurden ca. 44.500 € eingespart (diverse Personalveränderungen sowie die nicht in Anspruch genommene Deckungsreserve). Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 172.779,39 € anstatt 64.000,00 €, wie im Haushalt veranschlagt.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 2.496.744,53 € und der Vermögenshaushalt mit 183.247,61 €. Der Sollüberschuss beträgt 120.255,62 €. Der Anteil von 104.145,82 € entfällt auf den Amtshaushalt und der Restbetrag von 16.109,80 € betrifft den Bauhof. Die Beträge werden den entsprechenden Rücklagen zugeführt.

Schulhaushalt: Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 20.03.2013 beraten und eine Beschlussempfehlung an den Amtsausschuss abgegeben.

Beschluss

Der Amtsausschuss beschließt gemäß § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für den Amtshaushalt für das Haushaltsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

b)

Es sind keine durch den Amtsausschuss zu genehmigende über- und außerplanmäßigen Ausgaben vorhanden.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung am Breitbandkonzept des Kreises Schleswig-Flensburg

Amtsvorsteher Berlau berichtet über den gemeinsamen Aufruf des Landrates des Kreises Schleswig-Flensburg sowie des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages über die Entwicklung einer Glasfaserstrategie und Einrichtung eines Breitbandmanagements für den Kreis Schleswig-Flensburg. Das Projekt soll in zwei Phasen durchgeführt werden. Ziel der ersten Phase ist es, einen Breitbandkoordinator für das Kreisgebiet einzustellen, der allen Gemeinden als Ansprechpartner zur Verfügung steht, Ausbauprojekte berät und begleitet sowie Netzwerke für Akteure, Betreiber und Nutzer schafft.

In der zweiten Phase sollen die Ergebnisse des Ausbaukonzeptes umgesetzt werden, indem zunächst eine eigene Breitbandgesellschaft gegründet wird, die den Ausbau durchführt, die Netzinfrastruktur selbst betreibt und darüber Einnahmen generiert.

Die vorgesehene Beteiligung für das Amt Südangeln beträgt 2.951,00 € für 2013 und 5.970,00 € für 2014 für die Phase 1.

Beschluss

Der Amtsausschuss beschließt, sich an dem Breitbandkonzept zu beteiligen (Phase 1) und die Jahresbeträge für 2013 und 2014 im Amtshaushalt bereitzustellen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen anfallenden Schlammes und das in abflusslosen Gruben gesammelten Abwassers und die Einleitung und Behandlung in Abwasserbeseitigungsanlagen im Bereich der Gemeinden Böklund, Havetoft, Klappholz, Stolk, Struxdorf, Süderfahrenstedt und Uelsby (Klärschlammgebührensatzung)

Der Vertrag über die Klärschlammabfuhr mit Firma Beraldi ist ausgelaufen. Für 2013 wurde eine Preiserhöhung von 5,00 € für die Regelabfuhr (je Abwasseranlage) vereinbart. Die Kosten für die Abfuhr der Abwasseranlagen außerhalb der Regelabfuhr bleiben in der bisherigen Höhe bestehen. Die Preiserhöhung, die Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale sowie die geänderten Kosten für die Anlieferung des Fäkalschlammes an das Klärwerk in Böklund machen eine Erhöhung der Klärschlammabfuhr erforderlich.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, folgende 1. Nachtragssatzung zur Klärschlammsatzung zu erlassen:

§ 1

§ 3 Abs. 3, 4, 5, 6 erhält folgende Fassung:

(3) Die Gebühr für die Entschlammung während der Zeit der Regelentschlammung beträgt:

- | | |
|---|----------------|
| a) für die Anfuhr des Klärschlammfahrzeuges zum Grundstück
je Abwasseranlage jeweils | 47,60 € |
| b) für jeden entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm jeweils | 13,59 € |

- | | | |
|----|--|----------------|
| c) | kalkulatorische Verzinsung des Einkaufspreises der Kläranlage Böklund je entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm | 0,70 € |
| d) | Verwaltungskostenpauschale des Amtes je Regelentschlammung | 12,75 € |
- (4) Die Gebühr für die vollständige Entleerung von Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben innerhalb der Zeit der Regelabfuhr beträgt:
- | | | |
|----|--|----------------|
| a) | für die Anfuhr des Klärschlammfahrzeuges zum Grundstück je Abwasseranlage jeweils | 83,30 € |
| b) | für jeden entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm jeweils | 13,59 € |
| c) | kalkulatorische Verzinsung des Einkaufspreises der Kläranlage Böklund je entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm | 0,70 € |
| d) | Verwaltungskostenpauschale des Amtes je Regelentschlammung | 12,75 € |
- (5) Die Gebühr für die Entschlammung außerhalb der Zeit der Regelentschlammung beträgt:
- | | | |
|----|--|-----------------|
| a) | für die Anfuhr des Klärschlammfahrzeuges zum Grundstück je Abwasseranlage jeweils | 119,00 € |
| b) | für jeden entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm jeweils | 13,59 € |
| c) | kalkulatorische Verzinsung des Einkaufspreises der Kläranlage Böklund je entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm | 0,70 € |
| d) | Verwaltungskostenpauschale des Amtes je Entschlammung | 12,75 € |
- (6) Die Gebühr für die vollständige Entleerung von Hauskläranlagen und abflusslosen Sammelgruben außerhalb der Zeit der Regelentleerung beträgt:
- | | | |
|----|--|----------------|
| a) | für die Anfuhr des Klärschlammfahrzeuges zum Grundstück je Abwasseranlage jeweils | 119,00 € |
| b) | für jeden entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm jeweils | 13,59 € |
| c) | kalkulatorische Verzinsung des Einkaufspreises der Kläranlage Böklund je entnommenen Kubikmeter Fäkalschlamm | 0,70 € |
| d) | Verwaltungskostenpauschale des Amtes je Entleerung | 12,75 € |

§ 2

Die Satzungsänderung tritt zum 01.04.2013 in Kraft.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: Es sind nur die anwesenden Vertreter der Gemeinden Böklund, Havetoft, Stolk, Süderfahrenstedt und Uelsby stimmberechtigt.

Frau Nörenberg verlässt die Sitzung.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Parkplätze für das Amtshaus

Im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zur Erweiterung und Sanierung des Amtsgebäudes wurde seinerzeit ein Parkplatz mit 60 Stellplätzen neu errichtet. Bereits in der damaligen Planungsphase wurde bezweifelt, ob die Stellplätze insgesamt für die nutzenden Institutionen, wie Amtsverwaltung, Polizei und Kindergarten mit ihren Mitarbeitern und Besuchern auf Dauer ausreichend sind. Nach rd. 18-monatigem Betrieb lässt sich feststellen, dass die Stellplätze stark frequentiert werden. Es ist täglich zu beobachten, dass die Flächen allein durch die Mitarbeiter/innen der Einrichtungen ausgelastet sind. In Stoßzeiten (Beginn und Ende des Kindergartens, Trauun-

gen) wird z.T. unrechtmäßig auf die Gehwege ausgewichen. Gleiches gilt bei größeren Veranstaltungen innerhalb der Amtsverwaltung. Insgesamt ist festzustellen, dass ein zusätzlicher Bedarf für weitere Parkplätze besteht.

Um eine Planungs- und Diskussionsgrundlage zu haben, wurde die Ingenieurgesellschaft Nord gebeten, einen Entwurf für eine mögliche Lösung zur Erweiterung des Parkplatzes zu erarbeiten. Die Kosten für diese Baumaßnahme betragen auf Basis einer Kostenschätzung rd. 45.000 EUR. Die Gemeinde Böklund hat ihre Bereitschaft erklärt, die Fläche für die Baumaßnahme zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Maßnahme ist aus der Rücklage des Amtshaushaltes (hoher Sollüberschuss 2012) gesichert.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt die Erweiterung des Parkplatzes an der Amtsverwaltung in der von der Ingenieurgesellschaft Nord geplanten Ausführung. Der Amtsvorsteher wird ermächtigt, die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der Baumaßnahme bis zu einer Summe von 45.000 EUR zu beauftragen.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Tierheimes Schleswig zur Fundtierversorgung im Amtsbereich Südangeln

Das Tierheim Schleswig bittet darum, künftig die Annahme von Fundtieren wieder abwickeln zu dürfen. LVB Albert erläutert die Verpflichtung des Amtes zur Unterbringung von Fundtieren. Ein Kostenvergleich ergibt, dass die Fundtierversorgung für das Amt Südangeln wesentlich günstiger im Tierheim Flensburg ist. Außerdem wurden mit dem Tierheim Flensburg sehr gute Erfahrungen gemacht.

Das Tierheim Schleswig weist darauf hin, dass dort im vergangenen Jahr Kosten für die Unterbringung und tierärztliche Versorgung in Höhe von ca. 3.000 € entstanden sind. Auf die Zahlung besteht kein Rechtsanspruch.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, keinen Wechsel zum Tierheim Schleswig vorzunehmen. Um das Verhältnis zum Tierheim Schleswig nicht zu belasten, wird eine freiwillige einmalige Zahlung – ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs – in Höhe von 1.834,16 € (5 Katzen x maximal 28 Tg. x 7 € = 980,-- € zzgl. 3 Katzen x 1 Tg. x 7 € = 21,-- € zzgl. Tierarztkosten = 833,16 €, insgesamt = 1.834,16 €) geleistet. Künftig soll keine Annahme von Fundtieren mehr über das Tierheim Schleswig erfolgen. Wenn dies doch erfolgt, wird es keine Kostenübernahme ohne vorherige Absprache mit dem Amt Südangeln geben. Das Tierheim Schleswig erhält ein entsprechendes Schreiben.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen (einstimmig)

Bürgermeister Augustin verlässt die Sitzung.

TOP 8 Entsendung eines Vertreters in den Verwaltungsrat des ITVSH

Das Amt ist Mitglied des gemeinsamen Kommunalunternehmens IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR (ITVSH). Die Anstalt öffentlichen Rechts bündelt gemeinsame Interessen, z.B. bei der Vergabe im Rahmen von Ersatzbeschaffungen bei der EDV. In den Verwaltungsrat sind bisher LVB Albert und als sein Vertreter Herr Heller entsendet. Aus fachlichen Gründen wird vorgeschlagen, LVB Albert durch Herrn Kock zu ersetzen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, anstelle von LVB Heiko Albert künftig Herrn Joachim Kock in den Verwaltungsrat des ITVSH zu entsenden. Vertreter bleibt Bruno Heller.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 9 Schulangelegenheiten Boy-Lornsen-Schule Südangeln**a) Bericht über den Stand der Rohrsanierung / Sanierung der Sanitär- und Umkleieräume am Standort Schaalby und ggf. Beratung und Beschlussfassung**

Nach der Rohrsanierung in 2012 wurde der erste Abschnitt der Umkleide- und Sanitärsanierung Anfang Februar abgeschlossen. Der Mädchen-Umkleideraum nebst Duschbereich ist wieder nutzbar. Die zurzeit laufenden Arbeiten im Jungen-Umkleideraum werden voraussichtlich in den Osterferien beendet. Im Rahmen der Baumaßnahme sind zusätzliche Kosten für den Einbau einer der DIN-Vorschrift entsprechenden Sporthallentür (Zugang zur Halle) und einer weiteren Tür zum Heizungsraum, die Anpassung der Fensterfront zum Sportplatz hin durch den Einbau von zusätzlichen Fenstern im Geräteraum der Sporthalle, die Rohrverkleidung in den Fluren und in den Duschräumen sowie Estricharbeiten in den Duschen und Ausbesserung des Terrazzofußbodens in den Fluren. Die Mehrkosten für die Nachträge sind durch Einsparungen im Rohbaubereich aufgefangen worden. Der Kostenrahmen von 170.000 € wird nach jetziger Hochrechnung voraussichtlich einzuhalten sein. Laut 1. Nachtrag 2012 war für die Finanzierung der Maßnahme die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 37.000 € eingeplant. Da die Darlehenszinsen nach wie vor günstig sind und der derzeitige Rücklagenbestand kein großes Polster mehr aufweist, wird empfohlen, ein Darlehen mit sofortigem Tilgungsbeginn in der genannten Höhe aufzunehmen (aktueller Zinssatz 19.03.2013 bei der KfW, Programm 208, bei 10-jähriger Zinsbindung = 0,93 %).

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Amtsvorsteher zur Darlehensaufnahme von 37.000 € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (Programm 208) zu ermächtigen. Auf zwei tilgungsfreie Jahre wird verzichtet.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: Es sind nur die anwesenden Vertreter der an der Schulträgerschaft beteiligten Gemeinden Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

b) Beratung und Beschlussfassung über das Nachmittagsangebot der Boy-Lornsen-Schule ab dem Schuljahr 2013/14

Schulausschussvorsitzender Horstmann informiert über die durchgeführte Bedarfsabfrage zur Betreuung und zur Mittagsverpflegung. Danach besteht an allen drei Standorten eine repräsentative Nachfrage nach Früh- und Nachmittagsbetreuung in der Zeitspanne von 7:00 bis 15:00 Uhr. Dazwischen liegen die verlässlichen Grundschulzeiten von 4 Zeitstunden für die Klassen 1 und 2 und 5 Zeitstunden für die Klassen 3 und 4.

Für die einzelnen Schulstandorte bestehen folgende Umsetzungsvorschläge zum kommenden Schuljahr 2013/14:

Nübel: Fortsetzung des bestehenden Nachmittagsangebotes incl. Mittagsimbiss durch Caterer im Kindergarten Neuberend; Verlängerung der Betreuungszeit von derzeit 14:00 auf 15:00 Uhr; Neueinrichtung einer Frühbetreuung am Schulstandort Nübel

Schaalby: Erweiterung des bestehenden Betreuungsangebotes über den OKR

Tolk: Neueinrichtung eines Betreuungsangebotes teilweise durch Umstrukturierung mit bereits vorhandenem Betreuungspersonal; Mittagstisch gemeinsam zubereitet, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, Ergänzung des Personals durch Honorarkräfte, Umgestaltung des Küchenbereiches erforderlich

Im Schulausschuss wurde sich darauf verständigt, Detailfragen zu Umsetzung und Kosten von Schulleitung und Amtsverwaltung nach den Osterferien aufzubereiten und den Schulausschussmitgliedern das Ergebnis zu übermitteln. Auf Anregung der Gemeinde Nübel soll das Nachmittagsangebot für den Standort Nübel im Kindergarten Neuberend bereits nach den Osterferien bis 15:00 Uhr verlängert werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, das vorgestellte Betreuungskonzept zur Umsetzung ab dem Schuljahr 2013/14 an allen drei Schulstandorten zu verfolgen und die Bürgermeister zu ermächtigen, nach Kostenermittlung und Unterrichtung des Schulausschusses eine entsprechende Entscheidung zu treffen. Das Nachmittagsangebot in Neuberend soll bereits ab 15. April 2013 bis 15:00 Uhr verlängert werden.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: Es sind nur die anwesenden Vertreter der an der Schulträgerschaft beteiligten Gemeinden Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

c) Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Malerarbeiten am Standort Tolk

Die Fenster am Haupteingang –Südseite-, Hauptgebäude -Südseite EG- und der Turnhalle –Südseite-, insgesamt 23 Stck., benötigen einen neuen Anstrich. Es wurden drei Kostenvorschläge eingeholt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Amtsvorsteher zu ermächtigen, den Auftrag für die Durchführung der Malerarbeiten an Fa. Dinser als günstigsten Anbieter zu erteilen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Titel Unterhaltung.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: Es sind nur die anwesenden Vertreter der an der Schulträgerschaft beteiligten Gemeinden Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

d) Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des Trennvorhangantriebs in der Sporthalle am Standort Tolk

Die mit der Wartung des Trennvorhanges in der Sporthalle beauftragte Firma Schnakenberg führt in ihrem Mängelbericht bereits seit einigen Jahren den Hinweis an, dass der Antrieb laute Geräusche von sich gibt. Bei der letzten Wartung in 2012 wurde zusätzlich Ölverlust festgestellt. Eine Reparatur ist nicht möglich, da es keine Ersatzteile mehr gibt. Die Erneuerung des Antriebes kostet rd. 3.000 € zuzüglich Elektroarbeiten.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Amtsvorsteher zu ermächtigen, den Antrieb über Fa. Schnakenberg erneuern zu lassen. Die Mittel sind im Titel Unterhaltung in 2013 berücksichtigt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen (einstimmig)

Hinweis: Es sind nur die anwesenden Vertreter der an der Schulträgerschaft beteiligten Gemeinden Brodersby, Goltoft, Neuberend, Nübel, Schaalby, Taarstedt, Tolk und Twedt stimmberechtigt.

TOP 10 Verabschiedung der Gleichstellungsbeauftragten

Aus beruflichen Gründen hat Frau Anne Holländer zum 31.12.2012 ihre Funktion als Gleichstellungsbeauftragte beendet. Amtsvorsteher Berlau dankt ihr für ihre Leistungen während ihrer Tätigkeit in der Zeit vom 15.10.2009 bis zum 31.12.2012. Er überreicht ihr eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß.

TOP 11 Verschiedenes

Bürgermeister Horstmann informiert auf Nachfrage, dass die Ersatzbeschaffungen für den Amtsbauhof kurzfristig verschoben werden musste.

Hinsichtlich der Thematik zur Unterbringung der Jugendfeuerwehr Bezirk Böklund finden Gespräche mit dem Schulverband statt. Eine Beschlussvorlage für die beteiligten Gemeindevertretungen wird kurzfristig erwartet.

TOP 12 Personalangelegenheiten

Der Amtsausschuss beschließt, die Öffentlichkeit vom Tagesordnungspunkt 12 – Personalangelegenheiten- auszuschließen.

- siehe Protokoll nicht öffentlicher Teil –

Amtsvorsteher Berlau stellt die Öffentlichkeit wieder her. Zuhörer sind nicht mehr anwesend.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Amtsvorsteher Berlau mit einem Dank an die Anwesenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in der ablaufenden Wahlperiode die Sitzung.

gez. Hans-Werner Berlau
Amtsvorsteher

gez. Svenja Linscheid
Protokollführerin